

# Erinnerung an Wernher von Braun

## Zum 100. Geburtstag des Raumfahrtpioniers

Würdigung seiner ingenieurtechnischen Leistung

**31.3.2012, 10:00 Uhr, Karlshagen, Haus des Gastes**  
**Dipl.-Ing. Axel H. Kopsch**  
Förderverein Peenemünde – Geburtsort der Raumfahrt e.V.

„Das Herz der Raumfahrt ist der Antrieb“, so die bis heute gültige Definition Wernher von Brauns für die Bedeutung der Großrakete, deren Systementwicklung in Peenemünde Voraussetzung wurde und ist für alles, was als „Raumfahrt“ seit mehr als fünfzig Jahren unser Leben verändert hat, mit all’ den Satelliten für TV, Kommunikation, Aufklärung, für Erderkundung und Sonnenbeobachtung, den Sonden für die Erforschung des Sonnensystems, den unbemannten Landungen auf anderen Himmelskörpern sowie der bemannten Landung auf dem Mond.

Die erste Großrakete der Welt mit Flüssigkeitsantrieb, mächtig genug, von Beginn an den Rand des Weltraums zu erreichen, erhob sich aus den Wäldern des Ostseestrands bei Peenemünde, vom berühmten Prüfstand VII aus. Dort liegt die Wiege der Raumfahrt – ein Ort historischer Bedeutung, ein authentischer Ort, anerkannt weltweit von der Fachwelt der Raumfahrt und Raketentechnik, Mustervorlage für die Startanlagen der USA, Europas, Russlands, Chinas, Japans, Indiens usw.

Der Vortrag befaßt sich mit diesem Erbe, der technischen Aussaat in die Entwicklungen anderer Länder, dem daraus folgenden Nutzen für die Menschen und schließlich den Hoffnungen, den authentischen Ort des Prüfstands VII in all seiner Relevanz für die Raumfahrttechnik der Neuzeit dem historischen Vergessen entreißen zu können.

*Dipl.-Ing. A.H.Kopsch hat von 1972 bis 2007 in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, ehemals Dornier dann Astrium/EADS, im Satellitenbau für internationale Projekte gearbeitet. Er engagiert sich heute im Vorstand des Fördervereins TECHNIKMUSEUM Wernher von Braun e.V. .*

Der Eintritt ist frei